

# Konstruktives Finanzmarktumfeld auch im 2025

Die Weltwirtschaft hat sich 2024 überraschend robust gezeigt. Die USA bleibt auch zu Jahresbeginn die Lokomotive der Weltwirtschaft.



Autor: Tim von Moos, Stv. Leiter Private Banking, Obwaldner Kantonalbank

## Fortsetzung des moderaten Wachstums

Die Weltwirtschaft hat sich 2024 als überraschend robust erwiesen. Die zu Beginn des letzten Jahres von vielen Marktteilnehmern befürchtete Rezession in den USA und der Eurozone ist ausgeblieben. Das Gegenteil ist eingetroffen, denn die US-Wirtschaft ist erneut kräftig gewachsen, während die Wirtschaft in der Eurozone in jedem Quartal zumindest moderat zulegen konnte. Die Vorlauf- und Stimmungskennzeichen legen nahe, dass die USA auch zu Beginn des neuen Jahres die Lokomotive der Weltwirtschaft bleiben. Wir erwarten 2025 ein moderates globales Wachstum von 2,5 Prozent. Dies liegt zum einen an

den strukturellen Problemen in China und der damit einhergehenden Verlangsamung der Wirtschaft. Zum anderen dürfte sich aufgrund der anhaltend restriktiven Geldpolitik auch die US-Wirtschaft allmählich abkühlen. Der abnehmenden Dynamik in den beiden grössten Volkswirtschaften steht jedoch eine graduelle Erholung in den anderen grossen Industrie- und Schwellenländern gegenüber. Für die Schweiz rechnen wir mit einem BIP-Wachstum von 1,5 Prozent.

## Fiskalpolitik als Chance, Handelspolitik als Risiko

Gestützt wird das Wachstum von der unverändert guten Lage am Arbeitsmarkt und den steigenden Löhnen. Das Rezessionsrisiko erachten wir insgesamt als begrenzt, zumal die geldpolitischen Leitzinsen im neuen Jahr weiter sinken werden, was mit etwas Verzögerung auch die Kreditvergabe und die Investitionstätigkeit der Firmen stimulieren wird. Positive Wachstumsimpulse könnten zudem sowohl in den USA als auch in China von Seiten der Fiskalpolitik kommen. Als grösstes Abwärtsrisiko für unser Basisszenario sehen wir handels- und geopolitische Konflikte. So erwarten wir von der neuen US-Regierung bereits Anfang Jahr die Einführung neuer Importzölle und Handelsrestriktionen, die

zu entsprechenden Gegenmassnahmen bei den wichtigsten Handelspartnern führen könnten. Insgesamt kann das Börsenumfeld aber trotz einiger Risiken und Unwägbarkeiten vorsichtig optimistisch betrachtet werden.

## Tiefere Inflation ermöglicht geldpolitische Normalisierung

Die Inflation hat sich im vergangenen Jahr weiter zurückgebildet und liegt mittlerweile in den meisten Ländern wieder in der Nähe der Zielwerte der Notenbanken. Gemäss unseren Prognosen werden die Jahresraten 2025 nochmals leicht sinken, weshalb wir vor allem in der 1. Hälfte des neuen Jahres mit weiteren Leitzinssenkungen rechnen. Die Geldpolitik wechselt damit sukzessive vom restriktiven in den neutralen Bereich. Wir erwarten, dass der Leitzins in den USA bis auf 3,75 Prozent und in der Eurozone bis auf 2 Prozent sinken wird. In der Schweiz nähert sich der Leitzins demgegenüber wieder rasch der Nulllinie an, während er in Japan mit 3 Prozent den höchsten Wert seit 30 Jahren erreichen wird. In den Schwellenländern rechnen wir nur noch mit punktuellen Zinssenkungen. Eine erneute Ära von Negativzinsen ist nicht Teil unseres Basisszenarios, obschon diese zukünftig nicht auszuschliessen sind.

## Finanzmarktumfeld im 2025

Der Mix aus moderatem Wachstum und sinkenden Zinsen schafft auch 2025 ein konstruktives Umfeld für Aktien. Solange

das Gewinnwachstum intakt bleibt, werden die hohen Bewertungsniveaus und die geringen Risikoprämien gegenüber den Verfallsrenditen am Rentenmarkt die Anleger nicht zu grösseren Aktienverkäufen verleiten. Kurzfristig beobachten wir eine etwas einseitige US-Dollar-Positionierung der globalen Anleger, was die Korrekturanfälligkeit der Aktienmärkte erhöht. Dies würde in den USA Aufbauebenen bieten, zumal sich die Wirtschaft nach wie vor in einer zyklischen Phase befindet, in der Wachstumstitel den Substanztitel vorzuziehen sind. Ein breit diversifiziertes Portfolio bietet auch in Zukunft ein ansprechendes Rendite-Risiko-Profil.

## Obwaldner Kantonalbank

Im Feld 2  
6060 Sarnen

041 666 22 11  
info@okb.ch  
www.okb.ch